

Alkoholisierter Fahrer rammt Straßenlaterne - Hohe Schäden in Mönkebude

Ein stark alkoholisierter Fahrer verursacht in Mönkebude einen Unfall und flüchtet. Ermittlungen eingeleitet.

Ueckermünde - Ein Verkehrsunfall, der am 8. September 2024 gegen 09:24 Uhr in der kleinen Ortschaft Mönkebude stattfand, wirft ein besorgniserregendes Licht auf die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Ein 41-jähriger deutscher Fahrer geriet während seiner Fahrt mit einem Honda von der Fahrbahn ab und krachte in eine Straßenlaterne. Dieser Vorfall verdeutlicht nicht nur das persönliche Risiko für den Fahrer, sondern auch das potenzielle Risiko für andere Verkehrsteilnehmer.

Den Berichten der Polizei zufolge war der Fahrer offenbar stark alkoholisiert. Bei der Eintreffen der Beamten, die zum Unfallort gerufen wurden, stellten sie sofort einen starken Alkoholgeruch in der Atemluft des Mannes fest. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen alarmierenden Wert von 3,37 Promille, was in Deutschland weit über dem gesetzlichen Grenzwert liegt. Dies führte zu der Entscheidung, den Fahrer zur Blutentnahme in das AMEOS Klinikum Ueckermünde zu bringen.

Unfallhergang und Konsequenzen

Nach ersten Ermittlungen kam der Fahrer, als er von der Haffstraße in die Straße „Am Mühlberg“ bog, in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab. Der Grund für dieses gefährliche Manöver ist bislang unklar, doch die Folgen

sind deutlich: Der Fahrzeugführer kollidierte mit einer Straßenlaterne und setzte danach seine Fahrt fort, ohne sich um den Unfall zu kümmern. Er fuhr direkt zum Parkplatz einer nahegelegenen Bungalowsiedlung, wo er schließlich von den Polizeibeamten angetroffen wurde.

Der Sachschaden, der durch den Unfall entstand, wird auf etwa 1000 Euro geschätzt, wobei der Honda des Fahrers einen leichten Schaden im Wert von rund 500 Euro erlitten hat. Zusätzlich wurde die Straßenlaterne beschädigt, was ebenfalls zur Schadenssumme beiträgt. Die Polizei hat gegen den Fahrer ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr und Verkehrsunfallflucht eingeleitet. Der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt, und ihm wurde untersagt, seine Fahrt fortzusetzen.

Bedeutung des Vorfalles

Dieser Vorfall ist nicht nur ein weiteres Beispiel für die Gefahren des Fahrens unter dem Einfluss von Alkohol, sondern zeigt auch, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit dem eigenen Verhalten im Straßenverkehr umzugehen. Die Konsequenzen für den Fahrer können weitreichend sein, sowohl rechtlich als auch in Bezug auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Es bleibt zu hoffen, dass solche Vorfälle ein Umdenken in der Gesellschaft bewirken und die Bedeutung eines nüchternen Fahrens noch stärker in den Vordergrund rücken.

Die Polizei Neubrandenburg warnt eindringlich vor dem Autofahren unter Alkoholeinfluss und appelliert an die Bürger, sicherzustellen, dass sie immer verantwortungsbewusst handeln. Jeder kann dazu beitragen, die Straßen sicherer zu machen, indem sie auf das Fahren nach Alkoholkonsum verzichten und alternative Transportmöglichkeiten in Betracht ziehen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de